

Hanauer Anzeiger vom 15. September 2007

Das Fernziel heißt Oberliga

Saisonauftritt in der Landesliga: TG Hanau setzt auf Teamgeist und einen Rückkehrer

Volleyball (dig/mol). Aus der Not eine Tugend machen – das scheint Oliver Schmidt tatsächlich zu können. Der Trainer der Herren der TG Hanau blickte im letzten Jahr auf einen kleinen Scherbenhaufen zurück: Der Abstieg aus der Oberliga war besiegelt, der langjährige Trainer Sören Baumgärtner zog sich aus beruflichen und privaten Gründen aus dem Volleyballsport zurück und zahlreiche altgediente Spieler verabschiedeten sich in den sportlichen Ruhestand.

Zurück blieb Oliver Schmidt, der sich der schwierigen Aufgabe stellte, die anstehende Landesliga-Saison anständig über die Bühne zu bringen – mit Akteuren, die bis dato für die zweite Mannschaft in der Bezirksoberliga auf Punktejagd gingen. Schmidt bewies ein glückliches Händchen, füllte die „Erste“ mit den richtigen Spielern auf und konnte am Ende den Klassenerhalt bejubeln. „Die Mannschaft hatte sich trotz der Rücktritte sehr gut eingespielt und als Team zusammengefunden“, hatte der Übungsleiter rasch die große Stärke seiner Schützlinge ausgemacht. Der Teamgeist ist geblieben, allerdings hängt Schmidt die Trauben für seine TGHler in diesem Jahr ein ganzes Stück höher. „Unser Ziel ist ein Platz unter den ersten drei“, sagt der Lehrer. „Mittelfristig soll sogar der Wiederaufstieg in die Oberliga her. Das Potenzial dazu ist vorhanden.“ Optimistisch stimmt den verantwortlichen Mann auf der Bank vor allem die gute Stimmung in seinem noch sehr jungen Team (Altersdurchschnitt: 23 Jahre) und die Leistungssprünge, mit denen ihn seine Schützlinge in der abgelaufenen Saison verblüfft hatten. „Die Entwicklung, die die Jungs in athletischer und technisch-taktischer Hinsicht genommen haben, ist enorm“, verteilt Schmidt ein Rundumlob und fügt erklärend hinzu: „Die technischen Defizite aus dem Vorjahr sind beiseite geräumt, sodass wir uns jetzt auch vermehrt Feinheiten und taktischen Konzeptionen widmen können. Das bringt uns ein ganz schönes Stück vorwärts.“

Neuenhaßlau will Platz drei bestätigen

Voranbringen soll die TG Hanau auch die Rückkehr von Aljoscha Grabowski, der in der Schweiz (TV Amriswil und CS Genf) zwei Jahre lang Erstligaluft schnuppern durfte. Berufsbedingt zog es den 25-Jährigen nach Deutschland zurück, und nach Schmidts Dafürhalten war die gute Stimmung im Lager der TGH ausschlaggebend



Künftig wieder gemeinsam mit seinem Bruder Aljoscha im TGH-Trikot: Nikolja Grabowski (rechts). Foto: TAP

für die Zusage des Hochkaräters. „Diese Neuverpflichtung und das Ausbleiben von Abgängen zeugt vom Mannschaftsgeist“, philosophiert der Coach, „die Spieler sehen hier in Hanau eine gute Perspektive und sind bereit, den Aufbau der Mannschaft und des Vereins voranzutreiben.“ Ob die Hanauer den forschenden Sprüchen ihres Trainers auch Taten folgen lassen, davon können sich die Zuschauer beim ersten Heimspieltag der Saison (Samstag, 15. September, 15.30 Uhr Ludwig-Geissler-Halle) selbst überzeugen. Die TGH empfängt zwei große Unbekannte, die beiden Aufsteiger TV Steinfurth und TV Jahn Kassel. Eigentlich eine klare Angelegenheit, aber den Fehler, die Liganeulinge zu unterschätzen, will Schmidt nicht begehen. „Man weiß bei den Aufsteigern nie genau, ob und wie sie sich verstärkt haben“, übt sich der Pädagoge in Zurückhaltung, „gerade bei bekannten Namen wie Steinfurth oder eben auch Kassel sollte man lieber vorsichtig sein.“ Auch mit Prognosen über Aufstiegs- und Abstiegs-kandidaten hält sich der Mittdreißiger vornehm zurück.

„Die Liga ist insgesamt stark, für mich gibt es weder einen Favoriten für den Auf- noch für den Abstieg“, betont Schmidt, der seinem Team eine Spitzenplatzierung zutraut: „Mit unserer Neuverpflichtung, der Bombenstimmung und dem enormen Lernzuwachs haben wir einen Riesenvorteil auf unserer Seite.“

Auch für den Hanauer Namensvetter, die TG Neuenhaßlau geht es in der Landesliga wieder ans Eingemachte. Die Verantwortlichen der TGN versprechen sich nicht nur zum Auftakt in der heimischen Schulturnhalle (Samstag, 15. September, 15 Uhr) gegen den USC Gießen und den dritten Aufsteiger im Bunde, die TG Wehlheiden, Volleyball vom Feinsten. Der dritte Platz der Vorsaison soll mit Einsatz und Klasse bestätigt werden.

Der Kader der TG Hanau: Olaf Adrian, Jan Berger, Sebastian Brandt, Thomas Dedina, David Döring, Marco Grabowski, Nikolja Grabowski, Aljoscha Grabowski, Tobias Herms, Michael Herzog, Rüdiger Hoyer, Markus Növermann, Oliver Növermann, Bernd Schwabe, Stefan Seifer
Zugänge: Aljoscha Grabowski (Schweiz)
Abgänge: keine
Trainer: Oliver Schmidt